



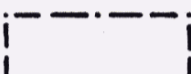
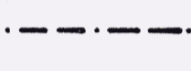




# GEMEINDE HARSUM

ORTSCHAFT HÖNNERSUM  
 LANDKREIS HILDESHEIM  
 REG. BEZ. HANNOVER



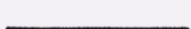







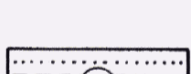
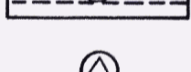
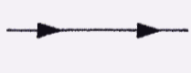

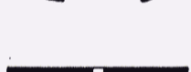

## BEBAUUNGSPLAN NR. 4 "BERGFELD"

M.1:1000

### PLANZEICHENERKLÄRUNG

-  DORFGEBIET 1)
-  ALLGEMEINES WOHNGEBIET
-  ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFÄCHE
-  BAUGRENZE
-  I ZAHL DER VOLLGESCHOSSE (HÖCHSTGRENZE)
-  0.4 GRUNDFLÄCHENZAHL
-  0.5 GESCHOSSFLÄCHENZAHL
-  o OFFENE BAUWEISE

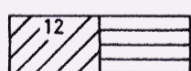
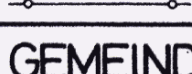
DAS MASS DER BAULICHEN NUTZUNG UND DIE BAUWEISE SIND GRAPHISCH ZUSAMMENGEFASST

-  STRASSENVERKEHRSFLÄCHE
-  ÖFFENTLICHE PARKFLÄCHE
-  STRASSENBEGRÄNZUNGSLINIE
-  SICHTDREIECK 2)
-  ZU- UND AUSFAHRTSVERBOT
-  ÖFFENTLICHE GRÜNFLÄCHE
-  SPIELPLATZ
-  PARKANLAGE
-  GEM. § 9 ABS. 1(25a) BBauG ANZUPFLANZENDE BÄUME (STANDORT-HEIMISCH)
-  STATIONSKREUZ
-  FLÄCHE FÜR VERSORGSANLAGEN
-  UMFORMERSTATION
-  20 kV-ELTFREILEITUNG (ZU VERKABELN)
-  STELLUNG BAULICHER ANLAGEN
-  GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHS DES BEBAUUNGSPLANES
-  ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNGEN

### TEXTLICHE FESTSETZUNGEN

- 1) INNERHALB VON DORFGEBIETEN SIND NUR DIE DURCH § 5 (2) 1, 2, 3. UND 4. BAUNVO ERFASSTEN BETRIEBE UND WOHNUMGEN ZULÄSSIG. AUSNAHMENSWEISE KÖNNEN ZUGELASSEN WERDEN: DIE DURCH § 5 (2) 5. BIS 10. BAUNVO ERFASSTEN NUTZUNGEN.
- 2) SICHTDREIECKE SIND IN HÖHE VON 0,80 m ÜBER O.K. STRASSE VON BEBAUUNG, BEWUCHS UND SONSTIGEN MASSNAHMEN FREIZUHALTEN.

### LEGENDE DER PLANUNTERLAGE

-  VORHANDENE BEBAUUNG (HAUPT-/NEBENGEBAUDE)
-  VORHANDENE GRUNDSTÜCKSGRENZE

GEMEINDE HARSUM ORTSTEIL HÖNNERSUM

BEBAUUNGSPLAN NR. 4  
 "BERGFELD"

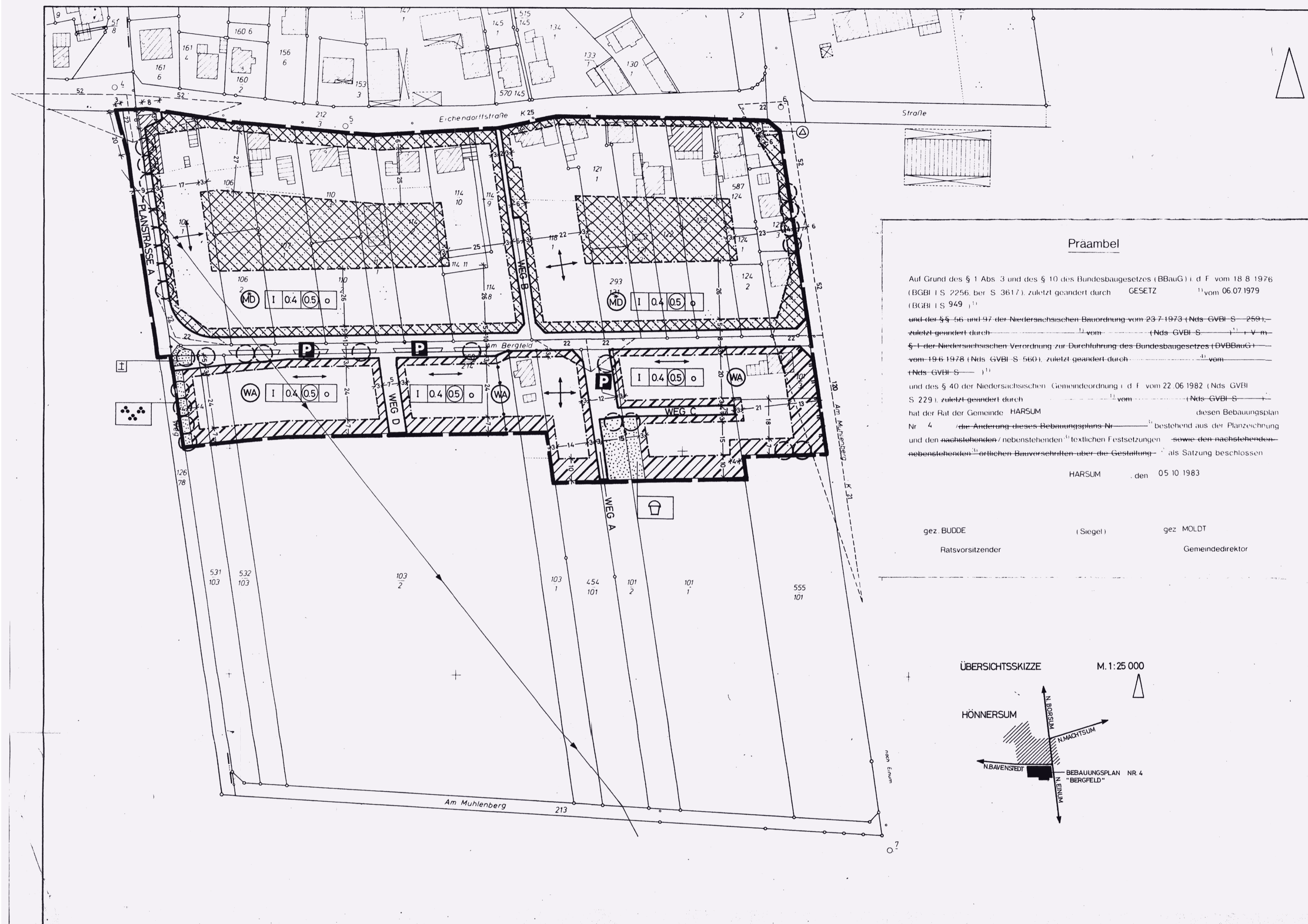
M.1:1000

### PLANUNGSBÜRO SRL WEBER

ANGOLEMPLATZ 2  
 3200 HILDESHEIM  
 TEL. 05121/54656

SPINOZSTRASSE 1  
 3000 HANNOVER  
 TEL. 0511/553259

D/9-RI  
 H/9-RI  
 D/0-RI  
 A/4-RI  
 B/4-RI

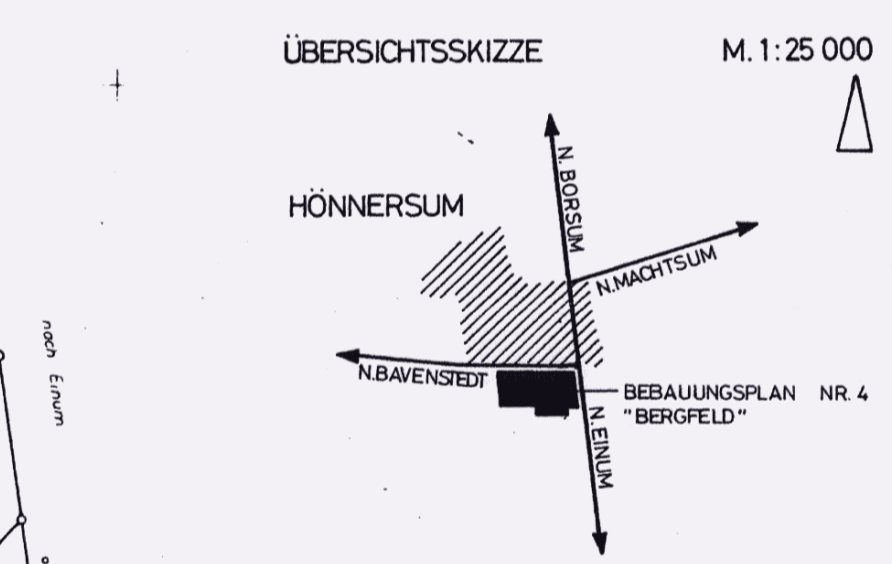


### Präambel

Auf Grund des § 1 Abs. 3 und des § 10 des Bundesbaugesetzes (BBauG) i. d. F. vom 18.8.1976 (BGBl. I S. 2256, ber. S. 3617), zuletzt geändert durch GESETZ vom 06.07.1979 (BGBl. I S. 949) und der §§ 56 und 97 der Niedersächsischen Bauordnung vom 29.7.1973 (Nds. GVBl. S. 259), zuletzt geändert durch vom (Nds. GVBl. S. ) i. V. m. § 1 der Niedersächsischen Verordnung zur Durchführung des Bundesbaugesetzes (DVBBauG) vom 19.6.1978 (Nds. GVBl. S. 560), zuletzt geändert durch vom (Nds. GVBl. S. ) und des § 40 der Niedersächsischen Gemeindeordnung i. d. F. vom 22.06.1982 (Nds. GVBl. S. 229), zuletzt geändert durch vom (Nds. GVBl. S. ) hat der Rat der Gemeinde HARSUM diesen Bebauungsplan Nr. 4 / die Änderung dieses Bebauungsplans Nr. bestehend aus der Planzeichnung und den nachstehenden / nebenstehenden / textlichen Festsetzungen sowie den nachstehenden / nebenstehenden / örtlichen Bauvorschriften über die Gestaltung als Satzung beschlossen.

HARSUM den 05.10.1983

gez. BUDDÉ (Siegel) Ratsvorsitzender  
 gez. MOLDT Gemeindedirektor



### Verfahrensvermerke auf dem Bebauungsplan

**Vervielfältigungsvermerke**  
 Kartengrundlage : Flurkartenwerk  
 Erlaubnisvermerk : Vervielfältigungserlaubnis für DIE GEMEINDE HARSUM  
 erteilt durch das Katasteramt Hildesheim am 6.4.79 Az. 05.103

Die Planunterlage entspricht dem Inhalt des Liegenschaftskatasters und weist die städtebaulich bedeutsamen baulichen Anlagen sowie Straßen, Wege und Plätze vollständig nach (Stand vom 23.06.1980). Sie ist hinsichtlich der Darstellung der Grenzen und der baulichen Anlagen geometrisch einwandfrei. Die Übertragbarkeit der neu zu bildenden Grundstücksgrenzen in die Örtlichkeiten ist einwandfrei möglich.  
 HILDESHEIM den 19.09.1983 (L.S.) gez. EINFALT

Der Rat der GEMEINDE HARSUM hat in seiner Sitzung am 13.7.78 die Aufstellung des Bebauungsplanes beschlossen. Der Beschluß wurde gemäß § 2 Abs. 1 des Bundesbaugesetzes (BBauG) am 28.7.78 ortsüblich durch AUSHANG bekanntgemacht.  
 HARSUM den 05.10.1983 (L.S.) gez. MOLDT GEMEINDEDIREKTOR

Der Entwurf des Bebauungsplanes wurde ausgearbeitet von PLANUNGSBÜRO WEBER SRL HILDESHEIM  
 HARSUM den 05.10.1983 (L.S.) gez. MOLDT GEMEINDEDIREKTOR

Der Rat der GEMEINDE HARSUM hat in seiner Sitzung am 15.12.1982 dem Entwurf des Bebauungsplanes zugestimmt und seine öffentliche Auslegung beschlossen. Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden gemäß § 2 a Abs. 6 BBauG am 10.02.1983 ortsüblich durch AUSHANG bekanntgemacht.  
 Der Entwurf des Bebauungsplanes hat mit Begründung vom 22.02.1983 bis 22.03.1983 öffentlich ausgelegt.  
 HARSUM den 05.10.1983 (L.S.) gez. MOLDT GEMEINDEDIREKTOR

Der Rat der GEMEINDE HARSUM hat den Bebauungsplan in seiner Sitzung am 08.06.1983 nach Prüfung der fristgemäß vorgebrachten Bedenken und Anregungen gemäß § 10 BBauG als Satzung beschlossen.  
 HARSUM den 05.10.1983 (L.S.) gez. MOLDT GEMEINDEDIREKTOR

Der vom Rat der GEMEINDE HARSUM in der Sitzung vom 08.06.1983 beschlossene Bebauungsplan wird hiermit gemäß § 11 BBauG in Verbindung mit § 6 Abs. 2-4 BBauG mit Aufträgen genehmigt.  
 HILDESHEIM den 02.01.1984 (L.S.) i.V. gez. JUNG-LUNDBERG  
 LANDKREIS HILDESHEIM DER OBERKREISDIREKTOR

Die Genehmigung des Bebauungsplanes sowie die Stelle, bei der der Plan während der Dienststunden eingesehen werden kann, sind am 25.01.1984 ortsüblich im amtlichen Verkündungsblatt der ~~Bezirksregierung Hannover~~ - des Landkreises HILDESHEIM AMTSBLATT NR. 4 SEITE 14 bekanntgemacht worden.  
 HARSUM den 30.01.1984 (L.S.) gez. MOLDT GEMEINDEDIREKTOR

Der Bebauungsplan ist mit der Bekanntmachung rechtsverbindlich geworden.  
 HARSUM den 30.01.1984 (L.S.) gez. MOLDT GEMEINDEDIREKTOR

\* Nichtzutreffendes ist zu streichen